Nach ein. Orig. Aufn. v. C. Hohe junr. ausgef. b. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin

RURICH.

BIBL. UNIW. - WARSZAWA
GAB

RURICH.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK AACHEN. — KREIS ERKELENZ.

Rurich, lange Zeit hindurch Besitzthum der Familie gleichen Namens und dann derer von Reuschenberg gelangte gegen 1580 durch Heirath an die damals freiherrliche, seit 1745 reichsgräfliche Familie von Hompesch. Dieses langen Besitzstandes ungeachtet ist das jetzige Schloss modernen Ursprungs, denn als das alte, so viele Jahrhunderte hindurch bewohnte, einer gründlichen Reparatur bedurfte, zog es der damalige Besitzer vor, dasselbe gänzlich abzutragen, zumal die alterthümlichen Erker und Thürme, die es zierten, dem damaligen Geschmack keineswegs entsprachen.

Von 1775—1780 entstand daher ein neues Wohngebäude, welches seitdem vielfach umgebaut und verändert wurde.

Rurich liegt, von einem schönen mit herrlichen Bäumen gezierten Park umgeben, 1½ Meile von Jülich, inmitten des wiesenreichen Roer-Thales, in lieblicher, überaus fruchtbarer Gegend. Das Gut umfasst ein Areal von über 1000 Morgen, wodurch es in dem so reich gesegneten Jülicher Lande das bedeutendste ist. Jetziger Besitzer von Rurich ist der Königliche Kammerherr, Mitglied des Herrenhauses und zur Zeit auch Abgeordneter zum Reichstage des norddeutschen Bundes Graf Alfred von Hompesch.

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA
WROCŁAW

B A 36